

# Qualitätskatalog für die landesweiten Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus

Demokratie.  
Vielfalt. Respekt.  
In Berlin.

Das Beratungsnetzwerk



Der vorliegende Qualitätskatalog für die landesweiten Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus basiert auf den landesspezifischen Qualitätsentwicklungsprozessen der Jahre 2012 bis 2014. Er enthält länderübergreifend gültige Aussagen sowie entsprechende Indikatoren zu den Qualitätsmerkmalen **Transparenz, Partizipation, Wirkungsorientierung, Ressourcenorientierung, Wertschätzung, Flexibilität, Fachlichkeit und Vertraulichkeit.**

Damit liegt auf Bundesebene ein Qualitätsversprechen der Beratungsnetzwerke nach außen für Beratungsnehmende, Auftraggebende und die Öffentlichkeit vor. Der Qualitätskatalog gibt aber auch nach innen eine handlungsleitende Orientierungshilfe für die Funktionsfähigkeit der Beratungsnetzwerke bzw. für deren weitere bundesweite Kooperation.

An der Erarbeitung dieses Qualitätskatalogs waren die Beratungsnetzwerke aus allen 16 Ländern beteiligt, jeweils mit den Ebenen der **Steuerung** (die Landeskoordinierungsstellen), der **Beratung** (mobile Beratungsteams) und der **Vernetzung** (Gremium Netzwerk). Ein mehrstufiges Verfahren mit Akteurinnen und Akteuren der jeweiligen Ebene aus verschiedenen Ländern, angereichert um virtuelle Diskussions- und Abstimmungsrunden, ermöglichte einen hohen Grad an Beteiligung aller Länder und die Integration der unterschiedlichen Perspektiven. Eine Redaktionsgruppe sorgte am Schluss für den nötigen Feinschliff des Qualitätskatalogs. Die gsub-Projektgesellschaft mbH und die ArtSet Forschung Bildung Beratung GmbH begleiteten den Prozess.

Der Qualitätskatalog wurde am **25. November 2014** auf dem Abschlussworkshop der Nachhaltigkeitsphase in Berlin von folgenden Landeskoordinierungsstellen der landesweiten Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus als gemeinsame Arbeitsgrundlage bestätigt:



**kompetent vor Ort.  
für Demokratie –  
gegen Rechtsextremismus**  
Beratungsnetwork  
in Baden-Württemberg

Landesnetzwerk  
gegen Rechtsextremismus  
Nordrhein-Westfalen



Beratungsnetwork Sachsen



Thüringer Landesprogramm  
für Demokratie,  
Toleranz und Weltoffenheit

**beratungsnetwork.hamburg**  
Beratungsnetwork gegen Rechtsextremismus

Niedersächsisches Beratungsnetwork  
„Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“



Beratungsnetwork  
gegen Rechtsextremismus  
Sachsen-Anhalt



beratungsnetwork  
hessen  
Mobile Intervention  
gegen Rechtsextremismus

**BERATUNGSNETZWERK**  
GEGEN RECHTSEXTREMISMUS **SH**



Qualitätsmerkmal	Qualitätsaussage(n)	Indikator(en) <sup>1</sup> zur Qualitätsaussage
<b>Transparenz</b>	Die Landeskoordinierungsstellen tragen dafür Sorge, dass die Mitglieder der Beratungsnetzwerke die für ihre gemeinsame Arbeit relevanten Informationen erhalten sowie über interne Prozesse Bescheid wissen.	Mit geeigneten Instrumenten (z.B. Intranet, Protokolle, Rundmails) werden die in den Beratungsnetzwerken behandelten relevanten Informationen und Themen dokumentiert sowie kommuniziert.
		Die Arbeit der Mitglieder ist ein Tagesordnungspunkt auf jedem Treffen der Beratungsnetzwerke.
	Die unterschiedlichen Interessen und Handlungsmöglichkeiten von staatlichen und nichtstaatlichen Mitgliedern werden offen und konstruktiv benannt.	Jedes Mitglied der Beratungsnetzwerke stellt sich seine Organisation und seinen Auftrag innerhalb der Beratungsnetzwerke vor.
	Die Beratungsangebote und die Standards der Beratungsarbeit sind den Landeskoordinierungsstellen, den Beratungsnetzwerken und der Öffentlichkeit bekannt. Die Beratungsteams legen ihre Arbeitsgrundlagen, Kompetenzen, Leistungen sowie Grenzen der Beratung offen.	Die Arbeitsgrundlagen, Kompetenzen, Leistungen sowie Grenzen der Beratung sind veröffentlicht (z.B. in einem Leitbild oder Qualitätshandbuch).
		Die Beratungsnehmenden werden zu Beginn des Beratungsprozesses über Arbeitsweisen und Standards informiert.
		Es ist gewährleistet, dass die relevanten Zielgruppen über das Beratungsangebot informiert sind.

<sup>1</sup> Ein Indikator beantwortet die Frage: Woran ist die Umsetzung der Qualitätsaussage erkennbar? Mithilfe eines Indikators kann beobachtbares Verhalten beschrieben werden, um die Qualitätsaussage überprüfbar zu machen. Die Indikatoren werden landesspezifisch umgesetzt.

Qualitätsmerkmal	Qualitätsaussage(n)	Indikator(en) zur Qualitätsaussage
<b>Partizipation</b>	Die Landeskoordinierungsstellen beziehen die Mitglieder der Beratungsnetzwerke in relevante Belange und Entscheidungsprozesse mit ein.	Die Landeskoordinierungsstellen erheben vor Treffen (z.B. vor Fachveranstaltungen, Fortbildungen, Treffen der Beratungsteams, Vernetzungstreffen) die zu behandelnden Bedarfe der Mitglieder bzw. der Beraterinnen und Berater.
		Die Landeskoordinierungsstellen ermitteln Diskussionsbedarfe und beteiligen die Netzwerkmitglieder an der Auswahl der Sitzungsthemen.
		Partizipationsmöglichkeiten und Entscheidungswege sind den Mitgliedern der Beratungsnetzwerke bekannt (z.B. durch Entscheidungsdiagramme, Organigramme, Qualitätshandbücher).
	In den Beratungsnetzwerken wirken die Mitglieder gleichberechtigt zusammen.	Es finden regelmäßige Treffen auf Netzwerkebene statt.
		Die Mitglieder der Beratungsnetzwerke können Themen für gemeinsame Sitzungen vorschlagen.
		Instrumente der internen Kommunikation (z.B. Meldungen im Intranet, Rundmails) informieren über aktuelle Aktivitäten.

Qualitätsmerkmal	Qualitätsaussage(n)	Indikator(en) zur Qualitätsaussage
<b>Wirkungsorientierung</b>	Die Landeskoordinierungsstellen sorgen dafür, dass die vereinbarten Wirkungskontrollen durchgeführt werden.	Die Landeskoordinierungsstellen tragen dafür Sorge, dass die Evaluationen der Beratungen bzw. Maßnahmen regelmäßig ausgewertet werden. Notwendige Konsequenzen werden angeregt.
		Die Landeskoordinierungsstellen werten Netzwerksitzungen aus (z.B. regelmäßige Teilnahme, Absagen). Die Zielerreichung wird mindestens einmal jährlich überprüft.
	Die in den Beratungsnetzwerken vertretenen Beratungsinstitutionen und Personen gewährleisten wirksame, professionelle Beratungsleistungen.	Den Beratungen liegt ein Verständnis von gelungener Beratung zugrunde.
		Die Beratungen werden reflektiert, dokumentiert und evaluiert.

Qualitätsmerkmal	Qualitätsaussage(n)	Indikator(en) zur Qualitätsaussage
<p style="text-align: center;"><b>Ressourcenorientierung</b></p>	<p>Die Landeskoordinierungsstellen orientieren sich bei ihren Planungen und Umsetzungen an ihren und den Ressourcen aller Netzwerkmitglieder.</p>	<p>Die Landeskoordinierungsstellen stimmen Sitzungstermine mit den Netzwerkmitgliedern ab.</p>
		<p>Die Ressourcenfrage ist bei Planungen und Entscheidungen zu berücksichtigen.</p>
		<p>Bestehende Strukturen und Aufgaben werden jährlich hinsichtlich ihrer weiteren Notwendigkeit überprüft.</p>
	<p>Notwendige Ressourcen (z.B. Austausch, Informationen, Kontakte) für die Beratung stehen zur Verfügung und werden aktuell angepasst.</p>	<p>In Verfahren und Arbeitsabläufen werden vorhandene sowie fehlende Ressourcen abgefragt (z.B. als regelmäßiger Tagesordnungspunkt, als Teil von Checklisten) und angepasst.</p>

Qualitätsmerkmal	Qualitätsaussage(n)	Indikator(en) zur Qualitätsaussage
<p style="text-align: center;"><b>Wertschätzung</b></p>	<p>Die Landeskoordinierungsstellen unterstützen den wertschätzenden und kollegialen Umgang bzw. die Zusammenarbeit in den Beratungsnetzwerken.</p>	<p>Die Landeskoordinierungsstellen stellen neben den Sitzungen des Netzwerks weitere Formen der Zusammenarbeit (z.B. Arbeitsgruppen, gemeinsame Veranstaltungen, kollegiale Beratungstreffen, Präsentationen) sicher.</p>
	<p>Die Mitglieder der Beratungsnetzwerke agieren wertschätzend, begegnen sich auf Augenhöhe und erkennen ihre gegenseitige Expertise an.</p>	<p>Auf den Sitzungen der Beratungsnetzwerke hat jedes Mitglied die Möglichkeit, seine Themen und Standpunkte anzusprechen. Die Landeskoordinierungsstellen stellen dies sicher, z.B. über Tagesordnungspunkte zur freien Aussprache.</p>
	<p>Die Mitglieder der Beratungsnetzwerke agieren wertschätzend, begegnen sich auf Augenhöhe und erkennen ihre gegenseitige Expertise an.</p>	<p>Die Möglichkeit zum Dissens ist gegeben, d.h. bei strittigen Themen werden unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte respektiert.</p>

Qualitätsmerkmal	Qualitätsaussage(n)	Indikator(en) zur Qualitätsaussage
<b>Flexibilität</b>	Die Landeskoordinierungsstellen ermöglichen eine flexible Reaktion auf Problemlagen.	Bei besonderen Problemlagen organisieren die Landeskoordinierungsstellen Abstimmungsprozesse (z.B. Arbeitsgruppen, Fachtage, Fortbildungen, Inputs in den Sitzungen etc.).
		Die Landeskoordinierungsstellen fördern kurze und unbürokratische Kommunikation.
	Die Beratungsnetzwerke sind offen für aktuelle und strukturelle Entwicklungen im Land und arbeiten auch anlassbezogen.	Themenbezogene Entwicklungen im Land werden aufgegriffen und erörtert (z.B. auf Netzwerktreffen).
		Es gibt ein geregeltes Verfahren für die Aufnahme von neuen Mitgliedern.
	Die Beratungsanbietenden können auf komplexe Problem- und Konfliktlagen reagieren.	Der Zugang zu Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern mit vielfältigen Kompetenzen ist vorhanden.
		Neue Themen und Methoden werden systematisch erschlossen.

Qualitätsmerkmal	Qualitätsaussage(n)	Indikator(en) zur Qualitätsaussage
<b>Fachlichkeit</b>	Die Landeskoordinierungsstellen verfügen über Steuerungskompetenz und Fachlichkeit in Bezug auf das Arbeitsfeld.	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeskoordinierungsstellen haben fachbezogene Kompetenzen (z.B. dokumentiert durch Stellenbeschreibungen, Kompetenz- bzw. Aufgabenprofile oder Geschäftsverteilungspläne).
		Die Landeskoordinierungsstellen identifizieren relevante Organisationen und Personen für die Netzwerke und regen deren Einbindung an.
	Innerhalb der Beratungsnetzwerke wird auf die vorhandene interdisziplinäre Expertise zurückgegriffen. Diese wird fortwährend aktualisiert und ergänzt.	In den Beratungsnetzwerken sind die einschlägigen Expertinnen und Experten vertreten und deren Wissen ist im Beratungskontext abrufbar.
		Gemeinsame Problembeschreibungen und regelmäßige Analysen gesellschaftlicher Prozesse finden in den Netzwerken statt.
		Die in den Beratungsnetzwerken vorhandene Expertise wird durch geeignete Maßnahmen aktuell gehalten (z.B. durch Fortbildungen, Impulse und Vorträge auf den Netzwerktreffen, Neuaufnahme von Mitgliedern).



Qualitätsmerkmal	Qualitätsaussage(n)	Indikator(en) zur Qualitätsaussage
<p><b>Fachlichkeit</b></p>	<p>Die professionelle Beratung berücksichtigt die Fachdebatten und richtet sich nach fachlichen Qualitätsstandards aus.</p>	<p>Die Beratungsteams können die erforderliche Qualifikation (z.B. durch Kompetenz- bzw. Aufgabenprofile, Stellenbeschreibungen) nachweisen.</p>
		<p>Fachliche Qualitätskriterien sind zugänglich und kommuniziert. Ihre Umsetzung wird regelmäßig überprüft.</p>
		<p>Beratungsteams sind interdisziplinär zusammengesetzt.</p>
<p><b>Vertraulichkeit</b></p>	<p>Die Vertraulichkeit innerhalb der Beratungsprozesse ist gewährleistet.</p>	<p>Vertraulichkeit wird durch gegenseitige Zustimmung zwischen Beratungsgebenden und Beratungsnehmenden vereinbart.</p>
		<p>Vertraulichkeit ist z.B. im Leitbild, im Qualitätshandbuch oder in der öffentlichen Darstellung des Angebots verankert.</p>